

**REGIONALGESETZ VOM 15. DEZEMBER 2016, NR. 16**

**Regionales Begleitgesetz  
zum Stabilitätsgesetz 2017 der Region<sup>1</sup>**

**I. KAPITEL  
Bestimmungen zur Anpassung  
an die Transparenzregelung**

**Art. 1 Änderungen zum Regionalgesetz vom 29. Oktober 2014, Nr. 10 mit seinen späteren Änderungen**

(1) Das Regionalgesetz vom 29. Oktober 2014, Nr. 10 wird wie folgt geändert:

- a) (...) <sup>2</sup>
- b) (...) <sup>3</sup>
- c) (...) <sup>4</sup>
- d) (...) <sup>5</sup>

**Art. 2 Übergangsbestimmungen**

(1) Die Körperschaften, Gesellschaften und Betriebe laut Art. 1 Abs. 1 und 2 des Regionalgesetzes vom 29. Oktober 2014, Nr.

---

<sup>1</sup> Im ABl. vom 15. Dezember 2016, Nr. 50, Sondernummer Nr. 1.

<sup>2</sup> Ändert den Titel des Regionalgesetzes vom 29. Oktober 2014, Nr. 10.

<sup>3</sup> Ändert den Art. 1 Abs. 1 des Regionalgesetzes vom 29. Oktober 2014, Nr. 10.

<sup>4</sup> Ändert den Art. 1 Abs. 2 des Regionalgesetzes vom 29. Oktober 2014, Nr. 10.

<sup>5</sup> Ändert den Art. 1 Abs. 3 des Regionalgesetzes vom 29. Oktober 2014, Nr. 10.

10 – geändert durch dieses Regionalgesetz – passen sich innerhalb sechs Monaten nach Inkrafttreten dieses Regionalgesetzes den Bestimmungen laut Art. 1 an.

(2) Die Fristen laut Art. 42 Abs. 2 des gesetzesvertretenden Dekrets vom 25. Mai 2016, Nr. 97 laufen ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Regionalgesetzes.

## **II. KAPITEL**

### **Änderungen zum Regionalgesetz vom 19. Juni 2009, Nr. 2 „Neue Bestimmungen über die Veröffentlichung und den Vertrieb des Amtsblattes der Autonomen Region Trentino- Südtirol“, geändert durch das Regionalgesetz vom 15. Dezember 2015, Nr. 30**

#### **Art. 3 Änderung zum Art. 4 des Regionalgesetzes Nr. 2/2009 mit seinen späteren Änderungen**

(1) Im Art. 4 des Regionalgesetzes Nr. 2/2009 mit seinen späteren Änderungen wird der Abs. 1 wie folgt geändert:

- a) (...) <sup>6</sup>
- b) (...) <sup>7</sup>
- c) (...) <sup>8</sup>
- d) (...) <sup>9</sup>

---

<sup>6</sup> Ändert den Art. 4 Abs. 1 Buchst. b) des Regionalgesetzes vom 19. Juni 2009, Nr. 2.

<sup>7</sup> Ändert den Art. 4 Abs. 1 Buchst. c) des Regionalgesetzes vom 19. Juni 2009, Nr. 2.

<sup>8</sup> Ändert den Art. 4 Abs. 1 Buchst. d) des Regionalgesetzes vom 19. Juni 2009, Nr. 2.

---

---

**Art. 4 Änderung zum Art. 7 des Regionalgesetzes Nr. 2/2009  
mit seinen späteren Änderungen**

(1) (...) <sup>10</sup>

**Art. 5 Änderung zum Art. 11 des Regionalgesetzes Nr.  
2/2009 mit seinen späteren Änderungen**

(1) (...) <sup>11</sup>

**Art. 6 Änderung zum Art. 13 des Regionalgesetzes Nr.  
2/2009 mit seinen späteren Änderungen**

(1) Art. 13 des Regionalgesetzes Nr. 2/2009 mit seinen  
späteren Änderungen wird wie folgt geändert:

a) (...) <sup>12</sup>

b) (...) <sup>13</sup>

**III. KAPITEL  
Verschiedene Bestimmungen**

**Art. 7 Aufhebung des Regionalgesetzes vom 9. Dezember  
1976, Nr. 14 „Maßnahmen hinsichtlich der**

---

<sup>9</sup> Ändert den Art. 4 Abs. 1 Buchst. f) des Regionalgesetzes vom 19. Juni 2009, Nr. 2.

<sup>10</sup> Ändert den Art. 7 Abs. 1 Buchst. a) des Regionalgesetzes vom 19. Juni 2009, Nr. 2.

<sup>11</sup> Ersetzt den Art. 11 Abs. 2 des Regionalgesetzes vom 19. Juni 2009, Nr. 2.

<sup>12</sup> Ändert den Art. 13 Abs. 2 des Regionalgesetzes vom 19. Juni 2009, Nr. 2.

<sup>13</sup> Ändert den Art. 13 Abs. 5 des Regionalgesetzes vom 19. Juni 2009, Nr. 2.

---

---

**Nachholungsbeiträge zu Pensionszwecken für die im Ausland geleistete Arbeit“ mit seinen späteren Änderungen**

(1) Das Regionalgesetz Nr. 14/1976 mit seinen späteren Änderungen wird aufgehoben.

(2) Unberührt bleiben die wohlerworbenen Rechte der Personen, die den Beitrag ratenweise empfangen.

**Art. 8 Änderung zum Regionalgesetz vom 28. September 2016, Nr. 8 „Dringende Bestimmungen auf dem Sachgebiet der örtlichen Körperschaften“**

(1) (...)<sup>14</sup>

**Art. 9 Änderungen zum Regionalgesetz vom 7. November 1950, Nr. 16 „Ausübung des Referendums bei Errichtung neuer Gemeinden, Änderung der Gemeindeabgrenzungen, der Benennung oder des Hauptortes der Gemeinden“ mit seinen späteren Änderungen**

(1) (...)<sup>15</sup>

**Art. 10 Bestimmungen in Sachen Gesellschaften mit Beteiligung der Region**

---

<sup>14</sup> Ändert den Art. 3 Abs. 1 des Regionalgesetzes vom 28. September 2016, Nr. 8.

<sup>15</sup> Ändert den Art. 31 Abs. 1 und 2 des Regionalgesetzes vom 7. November 1950, Nr. 16.

---

(1) Für die Zielsetzungen laut Art. 11 Abs. 2, 3, 6 und 7 des gesetzesvertretenden Dekrets vom 19. August 2016, Nr. 175 werden nachstehende Bestimmungen vorgesehen:

- a) auf der Grundlage der mit Beschluss der Regionalregierung festgelegten Kriterien besteht das Verwaltungsorgan der von der Region kontrollierten Gesellschaften aus einem Einzelgeschäftsführer oder einem aus drei bis fünf Mitgliedern bestehenden kollegialen Verwaltungsorgan. Der Beschluss findet ab der ersten Erneuerung der Verwaltungs- und Aufsichtsorgane der Gesellschaften nach dem Genehmigungsdatum dieses Beschlusses Anwendung;
  - b) die Vergütungen an die Verwaltungs- und Aufsichtsorgane werden unter Beachtung der von der Regionalregierung aufgrund objektiver und transparenter Indikatoren festgelegten Kriterien zur Klassifizierung der Gesellschaften und gemäß den Kriterien zur Erreichung der Ziele betreffend die Eindämmung der Verwaltungskosten der Gesellschaften und die gleichzeitige Förderung integrierter Dienste, Tätigkeiten und Aktionen der Region bestimmt. Es muss in jedem Fall die Obergrenze von 240.000 Euro jährlich einschließlich der Sozialversicherungsbeiträge und Steuern zu Lasten der Empfänger eingehalten werden, wobei auch die von anderen öffentlichen Verwaltungen oder öffentlich kontrollierten Gesellschaften entrichteten Vergütungen zu berücksichtigen sind;
  - c) bis zur Genehmigung der Durchführungsbestimmungen zu Buchst. b) werden weiterhin die bis zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Artikels geltenden
- 
-

Regionalbestimmungen und Beschlüsse der Regionalregierung angewandt.

(2) Zwecks Rationalisierung der Ausgaben in Zusammenhang mit den Gesellschaftsbeteiligungen und deren effizienterer und wirksamerer Gestaltung – in Bezug auf die Kapitalgesellschaften mit Sitz im Gebiet der Region, an denen die Region auch gemeinsam mit den Autonomen Provinzen Trient und Bozen sowie anderen öffentlichen Körperschaften mit Sitz im Gebiet der Region mit über 50 Prozent am Gesellschaftskapital beteiligt ist – legt die Regionalregierung nach Anhören der Provinzen und der anderen öffentlichen Körperschaften im Besitz von Gesellschaftsanteilen mit Beschluss die Maßnahmen fest, welche die Eindämmung der Ausgaben und der Anzahl der Verwaltungsratsmitglieder innerhalb der Grenzen laut Abs. 1 Buchst. a) und b) gewährleisten. Der Beschluss findet ab der ersten Erneuerung der Verwaltungs- und Aufsichtsorgane der Gesellschaften nach dem Genehmigungsdatum dieses Beschlusses Anwendung.

(3) Die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Bestimmung bereits bestehenden von der Region kontrollierten Gesellschaften passen ihre Gesellschaftssatzungen innerhalb 31. Dezember 2017 den mit diesem Artikel und – sofern vereinbar – den mit gesetzesvertretendem Dekret vom 19. August 2016, Nr. 175 eingeführten Bestimmungen an.

(4) Die in diesem Artikel enthaltenen Bestimmungen gelten nicht für Gesellschaften, die im Sinne von Gesetzen der Autonomen Provinzen gegründet wurden oder von den Autonomen Provinzen oder von anderen öffentlichen Körperschaften mit Sitz im jeweiligen Landesgebiet kontrolliert werden.

---

---

(5) Der Art. 1 (*Bestimmungen betreffend die Anzahl der Mitglieder und die Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates von Gesellschaften mit Beteiligung der Region*) des Regionalgesetzes vom 4. Dezember 2007, Nr. 4 wird aufgehoben.

(6) Für alles, was in diesem Artikel nicht geregelt wird, gelten die Bestimmungen laut gesetzesvertretendem Dekret vom 19. August 2016, Nr. 175.

**Art. 11 Inkrafttreten**

(1) Dieses Gesetz tritt am Tag nach seiner Kundmachung im Amtsblatt der Region in Kraft.